

Frankfurt braucht einen Schulfonds aus dem städtischen Haushalt !!!



An den Magistrat der Stadt Frankfurt und die demokratischen Parteien im Frankfurter Römer !

In der reichen Metropole Frankfurt ist die Armut unter Kindern und Jugendlichen skandalös:

12 000 Kinder unter 14 Jahren leben von monatlich 208 Euro pro Monat für Ernährung, Kleidung, Wohnung, Bildung, Freizeitgestaltung. Für Kinder bis 14 Jahre aus Hartz IV Familien sind täglich nur 2,28 Euro für Ernährung vorgesehen, während mindestens die doppelte Summe für eine gesunde Ernährung notwendig wäre. Um die Teilnahme am Mittagessen in der Schulkantine zu unterstützen, zahlt die Stadt Frankfurt einen Zuschuss.

Die Regelsätze für Schulkinder sind mit Hartz IV erheblich gekürzt worden. Schulkinder unter 14 Jahren bekommen jetzt genau so viel wie Säuglinge.

Alle diese Kinder haben neben den Kosten für ein Schulessen ein weiteres Problem: Schulkosten sind nicht im Regelsatz enthalten, lediglich ein Zuschuss für private Schreibwaren in Höhe von jährlich 20 Euro. Wenn Hartz IV Familien diesen Betrag für Schulkosten verwenden, so müssten sie **mit 1,63 Euro (monatlich) Hefte, Stifte, Rechner, Blöcke, Malkasten, Federmäppchen, Umschläge, Schulranzen, Fahrtkosten zur Schule, Eintrittsgelder bei Ausflügen, Materialbeiträge, Bücher usw. bezahlen.**

Dieser Betrag ist völlig unzureichend, schränkt die Möglichkeiten der Mitarbeit im Unterricht ein, führt zur Ausgrenzung bei außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen und bedeutet neben der damit verbundenen Demütigung eine erhebliche Beeinträchtigung von Bildungschancen.

Die Kürzung der Regelsätze für Schulkinder muss zurückgenommen werden. Alle Schulkosten müssen wieder als einmalige Beihilfen übernommen werden. Solange dies von der Bundesregierung verweigert wird, müssen alle Schulkosten von Kindern und Jugendlichen aus Hartz IV Familien von der Kommune getragen werden.

Die Stadt Frankfurt muss einen Schulfonds einrichten und dadurch den Zugang zur schulischen Bildung für bedürftige Kinder und Jugendliche erleichtern.

Ich unterstützen diese Forderung:

Name	Vorname	Gremium, Organisation	Adresse	Unterschrift

Unterschriftenlisten bitte bis 20..3.08 zurück an: **GEW, Bleichstraße 38a, 63065 Frankfurt**